



Dulabi (Foto: Chamberlain)



Max Erben



Mit der Veranstaltungsreihe "Literarische Kleinkunst im Alten Ratssaal" möchte das Team der Stadtbücherei dem Publikum verschiedene Gattungen von Literatur und Kleinkunst in besonderer Form vorstellen. Mal heiter, mal ernst, mal klassisch, mal kabarettistisch - und häufig begleitet von Musikbeiträgen.

Der Alte Ratssaal ist angenehm beleuchtet, kleine Kerzen stehen auf den Tischen, Getränke können erworben werden. Rezitatoren, Schauspieler, Musiker oder die Autoren selbst präsentieren die Programme. Da der Alte Ratssaal nur 70 Zuschauer zulässt, die Veranstaltungsreihe sich aber sehr großer Beliebtheit erfreut, sollte unbedingt der Vorverkauf wahrgenommen werden.

Vorverkauf für das Programm
Januar bis März 2019:

- ab Montag, 03.12.2018
- in der Stadtbücherei Iserlohn,
Alter Rathausplatz 1, 58636 Iserlohn
- ausschließlich telefonisch -
ab 8.00 Uhr unter der Rufnummer
02371-217-1978 oder während der
Öffnungszeiten unter 02371-217-1933.
Die Karten kosten jeweils 12,- Euro.

Programm

Januar bis März 2019

Beginn des Vorverkaufs:
Mo. 03.12.2018

Do. 17.01.2019

Dulabi

"Kriminal-Tango"

Kriminalgedichte,
Balladen & viel Musik

Do. 14.02.2019

Max Erben

**„Verliebt, verlobt,
verheiratet“**

Heitere Gedichte von Flirt über
Ehe zu anderen Katastrophen

Do. 28.03.2019

Jo van Nelsen

Hans Fallada:

„Kleiner Mann, was nun?“

Grammophonlesung

Dulabi

„Kriminal-Tango“

Kriminalgedichte,
Balladen & viel Musik

Do. 17.01.2019, 19.30 Uhr

Mit Piano, Saxophon, Gesang, E-Gitarre, Vibraphon und Percussion fegen die studierten Musikerinnen und Multi-instrumentalistinnen Heike Michaelis und Regina Fischer durch Chanson, Pop, Rock, Jazz, Filmmusik und Oper.

Sie werden von zwei Handpuppen, der zauberhaften Schlangendiva Celina Python und ihrem coolen Verehrer, dem Dichter Götz E., vortrefflich und unterhaltsam begleitet und unterstützt. Schlange Celina Python liefert sich einen Schlagabtausch mit Götz E.: sie rezitiert Gedichte von Wedekind, Schiller und Chobot, er rappt Balladen zu groovigen Pianosounds.

Regina Fischer rockt AC/DC und die Schlangendiva singt Oper.

Ein rasanter, spannender und humorvoller Abend. "Andere hätten drei Programme daraus gemacht", schreibt die Presse.

Max Erben

„Verliebt, verlobt, verheiratet“

Heitere Gedichte von Flirt über Ehe zu
anderen Katastrophen

Do. 14.02.2019, 19.30 Uhr

Die Ehe bietet fast allen Dichtern den meisten Stoff zu Spott und Satire. Die Texte von Heine, Busch, Kästner, Ulla Hahn, Gernhardt und vielen anderen durchmessen die Entwicklung von erster Liebe über Verlobung zu Ehe, von Ehe-Alltag über Krisen zu Trennung und halten so manchem Zuhörer – ob frisch verliebt, „jung gefreit“ oder „längst gereut“ – den Spiegel der Selbsterkenntnis vor.

Zum Valentinstag aber wird die Betonung gelegt auf das Geschenk für alle, die die große Liebe ihres Lebens gefunden haben oder sie noch suchen; für alle, die verliebt sind oder an die Zeit ihrer Verliebtheit gerne oder voller Nostalgie erinnert werden möchten; für alle, die die Sprache der Liebe genießen und schätzen können – ein Programm, in dem neben meisterhaften Rezitationen auch Vertonungen von Gedichten bekannter deutscher Autoren, vorgetragen zur Gitarre, eine unterhaltsame Abwechslung bieten.

Jo van Nelsen

Hans Fallada:

„Kleiner Mann, was nun“

Lesung - begleitet von Grammophon-Musik
und Bildpräsentation

Do. 28.03.2019, 19.30 Uhr

Der noch heute bekannteste Roman Falladas „Kleiner Mann, was nun?“, dieser sozialkritische Roman der Wirtschaftskrise um den sprichwörtlichen „Kleinen Mann“ der Weimarer Republik, machte seinen Autor 1932 mit einem Schlag berühmt. Kurz vor der Machtergreifung der Nazis geschrieben, erschien er nur in einer stark gekürzten Form. Allzu politisch brisante Passagen wurden gestrichen. Erst 2016 erschien erstmals die ungekürzte Fassung - eine literarische Sensation. Die herzerreißende Liebesgeschichte zwischen Johannes Pinneberg und seinem „Lämmchen“, die sich gegen Arbeitslosigkeit und Weltwirtschaftskrise behaupten, rührt auch heute noch durch ihre präzise Beobachtungen des Alltags und ihre trockene Komik. Kaum ein anderes Buch vermittelt so spielerisch die Tragik des Einzelnen in den Wirren einer politisch wie wirtschaftlich unübersichtlichen Zeit – damit auch kostbares Lehrstück für unsere Gegenwart. Jo van Nelsen präsentiert in seiner Grammophon-Lesung die schönsten Passagen der Urfassung, garniert mit Musik der Zwanziger und Dreißiger Jahre. Natürlich von Original-Schellackplatten, gespielt vom roten Koffergrammophon. Dazu gibt es zeitgenössische Fotos auf der Leinwand, die die Zeitreise perfekt machen.